

Ich schlage hiermit die Einrichtung eines FS Gleichberechtigung vor.

Wilhelm Bühler hat kürzlich auf Discord einen interessanten Artikel aus der Schach-Welt geteilt, in dem es um die Prävention sexualisierter Gewalt ging. Einer der dort angesprochenen Punkte war, dass es im Schach oft keine entsprechenden Strukturen und Ansprechpersonen gibt, wenn solche Fälle passieren. Auch im Go haben wir das nicht, die Diskussionsrunde zu Diversity beim EGC in Markkleeberg hat unter anderem festgestellt, dass fast keine nationale Go-Organisation eine Ansprechperson für Minderheiten hat, nachzulesen im Artikel 'Opinion: Diversity - it's a win-win situation'. Diese Lücke sollte der DGoB füllen, indem er das FS Gleichberechtigung einrichtet. Gleichzeitig darf dies nur als erster Schritt eines Prozesses gesehen werden, der darauf abzielt, dass Minderheiten im Go sich langfristig wohlfühlen.

Aufgabenbereiche des FS

Das FS Gleichberechtigung soll folgende Hauptaufgaben haben:

1. Förderung von Minderheiten im Go, dazu zählen insbesondere auch Frauen (<10% der Mitglieder), beispielsweise durch die Organisation spezifischer Turniere und Veranstaltungen in Deutschland.
2. Vertretung der Interessen von Minderheiten.
3. Schaffung einer inklusiven Atmosphäre, die Minderheiten ermutigt Go zu spielen.
4. Funktion als erste Anlaufstelle für Personen, die übergriffiges Verhalten oder Diskriminierung erfahren oder sonstigen Gesprächsbedarf haben.

Konkrete erste Schritte für das FS

Das FS soll zunächst den aktuellen Zustand in Deutschland erfassen und sich als vertrauenswürdige Ansprechstelle etablieren, beispielsweise durch Schreiben eines Artikels in der DGoZ.

Wenn dies erfolgreich war, melden sich hoffentlich betroffene Personen und das FS kann sich einen Überblick über die aktuelle Situation schaffen.

Konkrete Maßnahmen gegen Personen kann man wahrscheinlich höchstens in extremen Fällen ergreifen, aber vielleicht gibt es ja zB übers Gespräch noch andere Möglichkeiten. Gleichzeitig wäre die Hoffnung, dass schon die Einrichtung des FS, und damit einhergehend eine Diskussion über die Thematik, eine gewisse Sensibilisierung schafft und damit vielleicht schon ein bisschen geholfen wird.

Zur Minderheitenförderung sollten erstmals allgemeine Ideen und Denkanstöße gesammelt werden und dann eine Strategie ausgearbeitet werden, was daraus konkret folgen soll.

Motivation und abschließende Worte

Konkreter Anlass für diesen Antrag ist, dass mir ein paar Fälle von Übergriffigem/sexistischem Verhalten bekannt sind und es naiv wäre, anzunehmen, dass nicht noch mehr Fälle existieren würden von denen man nicht mitbekommt.

Wichtig für das FS ist, dass es Präsenz zeigt, dass also bekannt wird dass diese Ansprechstelle existiert, und dass das FS zeigt, dass betroffene Personen sich vertrauensvoll an das FS wenden können und sich ernst genommen fühlen. Eine gute Besetzung für dieses FS zu finden ist also essenziell. Leider habe ich im Vorfeld keine Person gefunden die sich das zutrauen würde. Das FS sollte trotzdem eingerichtet werden und dann so schnell wie möglich passend besetzt werden.